

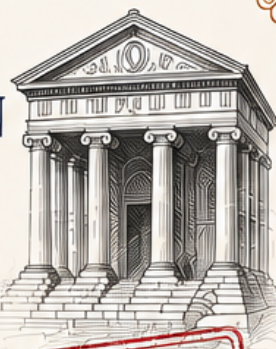


AKADEMIE FÜR ZWISCHENMENSCHLICHE KATASTROPHEN

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FÜHRUNGSIRRTÜMER

Die Akademie für zwischenmenschliche Katastrophen erforscht, dokumentiert und archiviert seit vielen Jahren die kleinen und großen Missverständnisse des Berufsalltags. Unsere Wissenschaftler untersuchen täglich außergewöhnliche Phänomene menschlicher Zusammenarbeit – mit dem Ziel, künftige Generationen davor zu bewahren.

Der bisherige Stand der Forschung zeigt jedoch:
Die Realität ist der Wissenschaft meist einen Schritt voraus.



AKTENZEICHEN
AFZK-26-31-04-010



FALLAKTE

ARCHIVNUMMER:
AFZK-26-31-04-010

POSTULAT NR. 10

Die Delegations-Dystopie

*Ich habe es delegiert.
Er hat es verstanden.
Niemand hat es gemacht.
Ein Paradebeispiel fehlgeleiteter Zusammenarbeit.*



REKONSTRUKTION DES VORFALLS

- 08:30 Uhr Die Führungskraft: „Ich brauche bis Freitag eine Präsentation zum Projektstatus.“
- 08:32 Uhr Die Führungskraft: „Kannst du das übernehmen?“
- 08:33 Uhr Mitarbeiter: „Klar, mache ich.“
- 08:34 Uhr Die Führungskraft: „Super, dann ist das erledigt.“
- Freitag, 15:55 Uhr Die Führungskraft: „Wo ist die Präsentation?“
- Freitag, 15:56 Uhr Mitarbeiter: „Ich dachte, das macht jemand anderes aus dem Team.“
- Freitag, 15:57 Uhr Teammitglied: „Ich dachte, das macht er.“
- Freitag, 15:58 Uhr Alle: „Ich wusste nicht, dass es so wichtig ist.“
- Freitag, 16:00 Uhr Die Führungskraft: „Ich habe es doch delegiert!“
- Freitag, 16:01 Uhr Realität: Deadline verpasst. Vertrauen beschädigt. Alle gestresst. Ergebnis: Null.



WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE

Die Akademie hat über 6.300 Delegations-Vorgänge in Unternehmen untersucht. Das Ergebnis ist eindeutig:



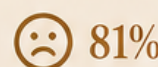
72%
der Delegationen
sind unklar formuliert.



64%
der Mitarbeitenden
fragen nicht nach,
um Konflikte zu
vermeiden.



58%
der Aufgaben werden
doppelt oder gar
nicht bearbeitet.



81%
der Führungskräfte
überschätzen die
Eigenverantwortung
ihres Teams.

Die Hauptursachen für die Delegations-Dystopie:

- Unklare Ziele und Erwartungen
- Fehlende Rückfragen und Bestätigung
- Keine Verantwortungszuweisung
- Annahmen statt Absprachen
- Mangelndes Follow-up

Die Folge: Zeitverlust, Frustration und Ergebnislosigkeit – und das Vertrauen im Team erodiert.



ERKENNTNIS DER AKADEMIE

Delegieren heißt nicht loslassen.
Delegieren heißt klar lassen.



LATEINISCHES POSTULAT

Delegare est clare dare, non solvere.
Delegieren ist klar geben, nicht loslassen.



SCHLUSSFORMEL DER AKADEMIE

Die Akademie für zwischenmenschliche Katastrophen setzt ihre Forschung fort und bedankt sich für jeden dokumentierten Fall aus dem Berufsalltag. Jede Erkenntnis bringt uns der Antwort auf eine der größten Fragen moderner Zusammenkünfte ein Stück näher.

Clarity facit viam, confusio facit ruinam.
Klarheit schafft den Weg, Verwirrung schafft den Ruin.

Die Forschung dauert an.



MEHR ERKENNTNISSE AUS DER AKADEMIE

Weitere Fallakten, wissenschaftliche Postulate und Erkenntnisse finden Sie auf unserer Website:

www.dein-coach-kai.de



Scannen Sie den QR-Code
und gelangen Sie direkt
zur Akademie.



Offizielle Veröffentlichung der Akademie für zwischenmenschliche Katastrophen – Institut für angewandte Führungsirrtümer. Alle Fälle beruhen auf wissenschaftlich nicht immer zweifelsfrei belegbaren Beobachtungen des realen Büroalltags. Jegliche Ähnlichkeit mit tatsächlichen Ereignissen ist selbstverständlichkeit rein zufällig.

www.dein-coach-kai.de